

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Nächtliche Stadt

Leis weint im Wind das Gestern,  
Ein Ziegel rutscht heimlich vom Dach;  
Jetzt sind nur Krankenschwestern,  
Schutzmänner und Diebe noch wach.

Uralte Ulmen necken  
Ein sinnlos gestrichenes Haus;  
Mansardenfenster strecken  
Verschlafen die Zunge heraus.

Ein überladner Rampen  
Stöhnt unter zwei Wagen Zement,  
Bewacht von grellen Lampen;  
Die Ware zahlt dreissig Prozent.

Noch schlummern tausend Sorgen  
Und manch einer träumt noch von Glück.  
Bald bringt ein kalter Morgen  
Leid, Kummer und Elend zurück.

Max Randstein

## Ein Stier soll heiraten

Ich lese in einer astrologischen Abhandlung folgendes:

«Auch mit einem Krebs kann Stier eine gute Partnerschaft bilden, er ist zart und eindrucksfähig veranlagt, doch in den Neigungen schwankend. Krebs traut sich nicht viel zu, er muss aufgemuntert und angetrieben werden...»

Nun, die Zartheit wird ja hauptsächlich der Geniesser zu schätzen wissen, aber die Eindrucksfähigkeit wird sicher jeder, der je zwischen die Scheren eines Krebses geraten ist, bezeugen können! Und dass ein Krebs sich selbst nicht viel zutraut, wird ja schon stimmen, aber ob man ihm durch aufmuntern und antreiben mehr Mut beibringen kann? — er wird sich doch höchstens «hindersi» davon machen. — Doch lesen wir weiter:

«... Die beste Verbindung ist mit einem Steinbock. Zwei entgegengesetzte Magnetströme berühren sich hier und kommen zum Ausgleich der Natur nach einem Gewitter. Im Anfang der Ehe muss sich der Stier natürlich beherrschen lernen, da der Steinbock etwas kühl ist...»

Ja da staunt der Laie und der Fachmann weint. Wilmei



Ein feiner  
Stumpfen

EICHENBERGER & ERISMANN · BEINWILYS.

FR.-70, FR.-80, FR. 1.-, FR. 1.50.

Die gediegene, künstlerisch und literarisch hochstehende humoristisch-satirische Wochenschrift des Schweizervolkes, durch und durch schweizerisch, unabhängig und bodenständig, das ist der

## Nebelspalter

Nummer für Nummer ist lesens- und beschauenswert. In glänzenden Illustrationen und sorgfältiger Redaktion sagt der Nebelspalter den kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Schwächeanfällen den Kampf an. Er führt einen lachenden und doch ernsthaft wirkenden Krieg gegen sie.

Wir laden zum Abonnement höflich ein.  
Druck und Verlag des Nebelspalter, Rorschach.



### Die Schweizerischen Republikanischen Blätter

sind die Sonntagslektüre derjenigen Schweizerbürger, welche von vollkommen unabhängiger Warte aus über die Läufe und Gänge im Land unterrichtet, in einem gediegenen Feuilleton in die Geschichte der Völker ohne anstrengendes Buchstudium eingeführt und durch regelmässige Leitartikel religiös-ethischen Gehaltes innerlich gehoben werden wollen. — 10. Jahrgang. 7500 Abonnenten. Erhältlich an allen Kiosken.

## Herren über 40

klagen gar oft über ein Nachlassen ihrer Leistungsfähigkeit (sexuelle Neurasthenie). Die Diagnose lautet fast immer: Verminderung bzw. Aufhören der Tätigkeit der Drüsen mit innerer Sekretion. Führen Sie Ihrem Körper die lebenswichtigen Testis- und Hypophysen-Hormone, die in den „Titus-Perlen“ zum ersten Male in gesicherter standardisierter Form enthalten sind, zu.

„Titus-Perlen“ sind das wissenschaftlich anerkannte unschädliche Kombinationspräparat, das alle Möglichkeiten medikamentöser Potenzsteigerung berücksichtigt. Sie sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung des bekannten Sexualwissenschaftlers Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld. „Titus-Perlen“ werden hergestellt unter ständiger klinischer Kontrolle des Berliner Instituts für Sexualwissenschaft. Lassen Sie sich zunächst über die Funktionen der menschlichen Organe durch die zahlreichen farbigen Bilder der wissenschaftlichen Abhandlung unterrichten, die Sie sofort kostenlos erhalten.

Preis } „Titus-Perlen“ für Männer Fr. 14.—  
100 Stück } „Titus-Perlen“ für Frauen Fr. 15.50

Zu haben in allen Apotheken.

### Gratis - Gutschein:

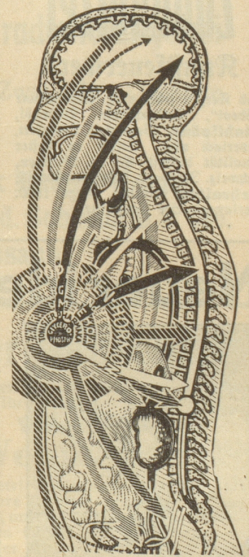
Pharmacie Internationale Dr. F. Hebeisen.  
Zürich 1, Poststrasse 6 (16)

Senden Sie mir eine Probe, sowie die wissenschaftliche Abhandlung gratis, 50 cts. in Briefmarken für Porto füge ich bei.

Name: .....

Ort: .....

Strasse: .....



Graphische Darstellung der verschiedenen Bestandteile und der vielseitigen Angriffspunkte der „Titus-Perlen“



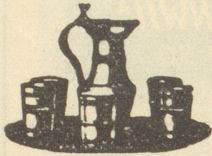
## Dick macht alt!

Trinken Sie täglich eine Tasse

### Doctor WEINREICHS Schlankeits-Tee

Er entfernt das überschüssige Fett und macht Sie wieder jung und schlank. Zugleich **beste Blutreinigung!** Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für 3 Wochen Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.-

Fabr. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.



### Zinngefchirr

Kannen, Teller, Zuckerdofen, Brotkörbe, Leuchter sind bleibende und wunderschöne Festgeschenke.

A. RAPOLD

Zinngießerei u. Reparaturwerkstätte  
Zürich 1, Schlüsselgasse 3.  
Verlangen Sie Kata'og! Tel. 31.155.

## PELZE

zeitgemässe  
zu  
zeitgemässen  
Preisen!

Grosse Auswahl in Pelzmänteln und Jacken, Pelzkragen und Manchetten für Stoff-Mäntel. Pelzcravatten, Echarpen.

### A. Schlitner, Kürschnermeister

Spezialgeschäft - Limmatquai 8, I. Etage - Zürich

*Crem.*  
Waschanstalt &  
Kleiderfärberei  
**Sedotin**  
Chur

Reklame  
ist  
Energie,  
verwende  
sie!

**Zündhölzer**  
Kunstfeuerwerk

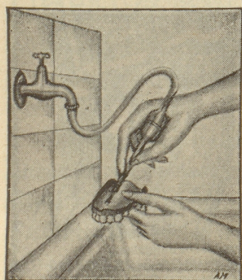
und Kerzen jeder Art, Schuhräume  
„Sbeat“, Bodenwische, Bodenöl,  
Stahlspäne, Wagenfett, Leberfett,  
Federlack usw., liefert in bester  
Qualität billigst G. S. Fischer,  
Schweiz. Zünd- u. Fettwarenfabrik,  
Fehraltorf (Zürich). Gegr. 1860.  
Verlangen Sie Preisliste.

### Priv.-Detektivin

Nachforsch.geschäft u. priv.  
Vertrauensaufträge, Inform.  
Streng diskret. Ia Referenz.  
Bahnhofstr. 169, Zürich.

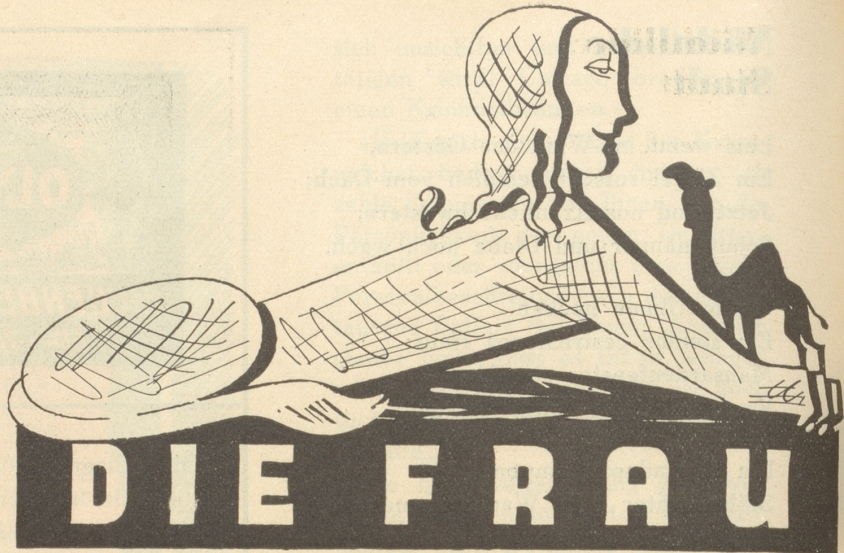


## Neuer idealer Gebiß-Reiniger



ROTAS-CURA kostet nur Fr. 9.50. — Prompter Postversand durch Rotas-Cura-Vertrieb, Sissach.

Weder mit der Zahnbürste noch einer Gebissbürste sind Sie in der Lage, eine Gebiss-Prothese hygienisch einwandfrei von Speiseresten und dem Speichelfilm zu befreien. Die umständliche und lästige Arbeit des Säuberns der feinen Gaumenfalten in der Platte und der Vertiefung, in welcher die Pilgarnen sitzen, wird in idealer Weise restlos durch den Gebiss-Prothesen-Reiniger **ROTAS-CURA** besorgt, von welchem Apparat Zahnärzte sagen, er sei geradezu genial. Mit einem einzigen Griff, wie der bekannte Strahlenverteiler, an den Wasserhahn angeschlossen, arbeitet die kleine Rotas-Cura-Bürste mit **3000 Minuten-Umdrehungen** und beseitigt garantiert die feinsten Fäulnisstoffe und Krankheitserreger, Ursachen des lästigen Mundgeruches, der Sie im Geschäft und gesellschaftlichen Verkehr behindert.



### Der Ehedialog

Er: Famos diese Filets! — Warum isst Du nicht, Schatz?

Sie schweigt und legt abgrundtiefen Schmerz in das ihm zugewendete Auge.

Er: Hast Du keinen Appetit, Liebe?

Sie (melancholisch): Appetit? Hä ... mir knurrt der Magen ... aber ich werde zu dick.

Er: Nanu, wer sagt das?

Sie: Du doch.

Er: Ich? Wann hätte ich je dergleichen ... ?

Sie (den oben angedeuteten Schmerz nun auch ins andere Auge legend): Gestern Abend sagtest Du zweimal «Dicke» zu mir.

Er (wie auf einen Scherz eingehend): Gestern Abend? Ach. Du Süsse! (Er will ihrem kleinen Finger nahekommen, der aber beleidigt eingezogen wird.)

Sie: Nein, Fred, es hat mich furchtbar getroffen. (Sie fingert nach einer imaginären Träne.)

Er (legt betroffen die Serviette weg): Aber .... Du Närrchen!

Sie: Soll ich lachen, wenn man mich «Dicke» nennt? Ich werde überhaupt jetzt nur mehr von Tee und Saccharin leben.

Der Kellner serviert stumm ab.

Er (traurig den Filets nach- und seine Frau ansehend): Na, aber hör mal, Claire, heute bist Du wieder einmal ein kleiner Dickkopf.

Sie: Warum sollte gerade mein Kopf nicht dick sein, wenn ...

Er (lachend): Also «Dicke» habe ich gesagt?

Sie (mit Grabesstimme): Zweimal!

Er (bittend): Claire! (Ganz zerknirscht): Ja, ich weiss, ich bin ein Barbar. Viel zu täppisch in meinen Zärtlichkeiten.

Sie: Darüber kommt keine Frau hinweg.

Er: Weissst Du denn nicht, wie unendlich schön Du bist? Wie Du mit jedem Tage holder aufblühest?

Sie: ... Dicker werde.

Er (seufzend): Es ist schwer, Mann zu sein. —

Sie: An der Seite einer korpu-lenten Frau ...

Er: Gott im Himmel!

Der Kellner serviert junge Hühner. Er und sie sehen mit starren Augen auf die knusperigen kleinen Hühnerleiber.

Er (nach einigen missglückten Ansätzen): Also Hungerstreik? Arme Claire!

Sie (ihn anblitzend): Ich brauche Dein Mitleid nicht. (Sie legt ihm von den Hühnchen vor): Iss, und überlasse mich meinem Elend.

Er vertauscht die Teller.

Sie: Ah, jetzt wirst Du auch noch brutal!

Er: Wollen wir nicht lieber in Frieden diese Hühnchen miteinander rupfen?

Sie: Du könntest es in jedem deutschen Familienroman lesen, dass man das geliebte